



## Grundsätze

- Ein Film ist ein Informationsträger: Er enthält Bildinformationen und in vielen Fällen auch Toninformationen.
- Ein Film ist ein materielles Objekt. Das originale Filmmaterial enthält Informationen u.a. zur Produktion, Entstehungszeit und Geschichte dieses historischen Objekts. Bei jeder Form der Übertragung auf andere Träger oder Medien gehen Informationen verloren. Filme müssen deshalb unbedingt erhalten werden, auch nachdem sie umkopiert wurden.
- Jeder Film, ob Positiv oder Negativ, muss als Unikat behandelt werden, solange keine identischen Kopien lokalisiert wurden.
- Fotochemisches Filmmaterial und alle neuen analogen und digitalen Bildträger sind instabil. Für ihre langfristige Erhaltung sind die klimatischen Lagerungsbedingungen und die richtige Handhabung entscheidend.
- Die Übertragung eines Films auf einen anderen Träger (z.B. Video oder DVD) sichert in keiner Weise die Erhaltung der Informationen, die er enthält. Sie ist aber nützlich für die Konsultation und die Schonung der Originale.



## Voraussetzungen

### **Die Aufbewahrung von Filmen erfordert:**

- Lagerung in kühler, trockener Umgebung
- geeignete Verpackung
- horizontale Lagerung der Filmrollen

### **Die Erhaltung von Filmen erfordert:**

- fachgerechte Handhabung des Originalmaterials
- regelmässige Zustandskontrolle
- Notmassnahmen wie Restaurierungen und/oder Herstellung eines möglichst identischen Duplikats auf fotochemischem Filmmaterial bei schlechtem Zustand des Films

### **Zugänglichkeit und Nutzung von Filmen erfordert:**

- Identifikation und Katalogisierung der Filme
- Zugang zu Gebrauchsfilmkopien für Projektion und ggf. Konsultation
- Transfer auf Video oder DVD zur Konsultation

